



Verhalten nach zahnärztlichen operativen Eingriffen

1. Solange die örtliche Betäubung anhält (bis zu mehreren Stunden) dürfen Sie nicht essen oder heiße Getränke zu sich nehmen, um Biss- und Brandverletzungen zu vermeiden.
2. Der auf die Wunde gelegte Tupper sollte etwa eine Stunde im Mund belassen werden.
3. Am Operationstag sollte das Führen eines Kraftfahrzeuges nach Möglichkeit unterbleiben, da die Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt sein kann. Das Führen eines Kraftfahrzeuges erfolgt in Eigenverantwortung.
4. **Verboten am Operationstag** sind Kaffee, schwarzer Tee, heiße Getränke, Alkohol, Aspirintabletten und Nikotin. Es besteht sonst die Gefahr von Nachblutungen oder Wundheilungsstörungen.
5. Um die Schwellung nach der Operation gering zu halten, kühlen sie den OP- Bereich. Vermeiden Sie jedoch Eis direkt auf die Haut zu legen, sondern legen Sie z.B. ein Handtuch dazwischen.
6. Ihre Mundpflege ist am Tag nach der Operation unter besonderer Schonung des Wundbereiches durch normales Zähneputzen möglich. Zusätzlich sollten sie die Mundspüllösung **Chlorhexamed (200ml)** mehrmals täglich anwenden. Eine kleine Menge dieser Spüllösung sollte etwa 3 Minuten im Mund verweilen. Kräftiges Spülen ist zu unterlassen.
7. Vermeiden Sie Anstrengungen und Aktivitäten, die den Blutdruck erhöhen (z.B. Sport, Stress).
8. Um Nebenwirkungen gering zu halten, gehen Sie bitte sparsam mit Schmerzmitteln um. Nehmen Sie maximal alle 6 Stunden einmal **Paracetamol 500mg oder Ibuprofen 400mg** (Kinder unter 14 Jahren die Hälfte) ein. Unterschreiten Sie auf jeden Fall die zulässige Höchstdosis!
9. Beunruhigen Sie sich nicht, wenn am Tage der Operation und an den darauffolgenden Tagen die Wange schwillt, die Mundöffnung erschwert ist und unter Umständen Schluckbeschwerden auftreten. Dieser Zustand ist unangenehm, aber nicht bedrohlich.
10. Ist Ihnen ein **Antibiotikum** verordnet worden, beachten Sie bitte, dass dieses Medikament streng nach Anweisung eingenommen werden muss. Antibiotika bitte nicht selbständig absetzen! Sollten Unverträglichkeitserscheinungen auftreten (Magenbeschwerden, Durchfall, Hautausschläge) setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Bei stärkeren Nebenwirkungen suchen Sie bitte einen Arzt auf.
11. Sollten Nachblutungen auftreten, können diese durch Druck auf die Wunde zum Stehen gebracht werden. Hierzu verwendet man ein zusammengerolltes, sauberes Taschentuch und beißt damit fest auf die Wunde. Besonders saugen an der Wunde sowie der Genuss von Kaffee, Tee, Alkohol und Aspirintabletten erhöht die Gefahr der Nachblutung.
12. Halten Sie die Kontrolltermine genau ein.
13. Sollten Komplikationen auftreten, wie z.B. starke Blutungen, Fieber über 38°C, bis zum Ohr ausstrahlende, starke Schmerzen oder ausgeprägte Schluckbeschwerden, suchen Sie bitte Ihren Zahnarzt auf.

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!